Ressort: Auto/Motor

Immer mehr Autobahnen und Bundesstraßen in schlechtem Zustand

Berlin, 30.03.2019, 00:00 Uhr

GDN - Bundesweit sind 10,6 Prozent der Autobahnen und 17,7 Prozent der Bundesstraßen in einem derart schlechten Zustand, dass so schnell wie möglich "Erhaltungsmaßnahmen" geprüft werden müssen. Das berichtet "Bild" (Samstagausgabe) unter Berufung auf eine Antwort der Bundesregierung auf eine kleine Anfrage der FDP-Bundestagsfraktion.

Demnach haben diese Straßen bei Qualitätstests die schlechteste Zustandsnote ab 4,5 (im sogenannten "roten Bereich") erzielt. Hier sind nach Angaben der Bundesregierung "zeitnah" verkehrsrechtliche oder bauliche Maßnahmen zu prüfen. In den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Bremen, Sachsen, Saarland, Schleswig-Holstein befinden sich den Angaben der Bundesregierung zufolge sogar jeweils mehr als 20 Prozent der Fahrbahnen in der schlechtesten Zustandskategorie. Der FDP-Bundestagsabgeordnete Oliver Luksic sagte der "Bild": "Die Fahrbahnoberflächen auf Deutschlands Autobahnen und Bundesstraßen sind in beschämendem Zustand. Dass das Bundesverkehrsministerium gleichzeitig dieses Jahr 403 Millionen Euro weniger als noch 2017 in den Erhalt der Fahrbahnen investieren will, halte ich angesichts dieser Zahlen für verantwortungslos." Für 2017 nennt die Bundesregierung in der Antwort auf die kleine FDP-Anfrage Erhaltungskosten in Höhe von insgesamt 2.700 Millionen Euro. Zahlen zu 2018 liegen noch nicht vor. Für 2019 wurde demzufolge ein Bedarf für den Erhalt der Fahrbahnen in Höhe von insgesamt 2.297 Millionen Euro ermittelt. Das Bundesverkehrsministerium wies auf "Bild"-Anfrage darauf hin, dass es sich hierbei lediglich um eine Prognose handele. Es sei noch längst nicht klar, wie viel Geld 2019 in den Straßenbau fließe. Grundsätzlich stünden dafür aber "Rekordsummen" zur Verfügung.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-122443/immer-mehr-autobahnen-und-bundesstrassen-in-schlechtem-zustand.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619